

In seinem Schlußwort auf dem V. Parteitag hat Genosse Walter Ulbricht darauf hingewiesen, daß die Beschleunigung des Entwicklungstempos unserer Volkswirtschaft, wie sie mit der ökonomischen Hauptaufgabe beschlossen wurde, eine Lebensfrage für das deutsche Volk ist. Die westdeutschen Imperialisten wollen bis 1961/62 die Aufrüstung ihrer Armee und die Atomrüstung in der Hauptsache durchführen. Die Anziehungskraft der DDR muß also jetzt stärker werden, um zu erreichen, daß der Kampf der Arbeiterklasse in Westdeutschland die Pläne der Imperialisten zunichte macht.

### **Das sozialistische Lager wird stärker**

Die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe hat auch eine gewaltige internationale Bedeutung. Jede ökonomische Stärkung der DDR stärkt das sozialistische Weltsystem, dessen fester Bestandteil unsere Republik ist. Wird unsere Volkswirtschaft rasch leistungsfähiger, können wir mit unserer hochentwickelten Industrie den anderen volksdemokratischen Ländern mehr der dringend benötigten industriellen Erzeugnisse liefern.

Unsere Anstrengungen, um Westdeutschland einzuholen und zu überholen, sind ein wichtiger Teil des großen Kampfes der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder für die friedliche Koexistenz und den Sieg im wirtschaftlichen Wettbewerb mit den kapitalistischen Ländern. Die ökonomische Hauptaufgabe der sozialistischen Länder besteht doch darin, in geschichtlich kürzester Frist die am weitesten entwickelten kapitalistischen Länder in der Produktion je Kopf der Bevölkerung einzuholen und zu überholen.

Der Beschluß unseres V. Parteitages spricht hier von einer weltverändernden ökonomischen Hauptaufgabe. Ja, weltverändernd ist sie im wahrsten Sinne des Wortes. Ihre Lösung verschafft nicht nur den Werktätigen in den betreffenden sozialistischen Ländern einen nie gekannten Wohlstand. Sie begeistert auch die Arbeiterklasse in den noch kapitalistischen Ländern, entschlossen für den Sozialismus zu kämpfen und die Verhältnisse in ihren Ländern dementsprechend zu verändern. Die großartige Befreiungsbewegung der kolonial unterdrückten Völker kann sich vertrauensvoll auf das wirtschaftlich und politisch in raschem Tempo erstarkende sozialistische Weltsystem stützen.

Das sozialistische Wirtschaftssystem bietet alle Möglichkeiten, diese ökonomische Hauptaufgabe in verhältnismäßig kurzer Zeit zu erfüllen. Genosse Ulbricht hat in seinem Schlußwort auf dem V. Parteitag als die hierfür entscheidenden Vorzüge unserer Ordnung bezeichnet: „1. Die breite und tatkräftige Teilnahme der Arbeiter an der Lösung der Produktionsprobleme und an der Leitung der Wirtschaft. 2. Die rationelle Organisation der Forschung, Projektierung, Konstruktion und Produktion im Maßstab der gesamten Volkswirtschaft auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums und der sozialistischen Planung.“ Außerdem erhöht die Sowjetunion ihre Rohstofflieferungen an die DDR um ein Vielfaches eine unschätzbare Hilfe für uns.

Genosse Ulbricht verwies darauf, daß wir die großen Vorzüge unserer Gesellschaftsordnung gegenüber der kapitalistischen Produktionsweise bei weitem noch nicht ausnutzen. Dies jetzt aber auf jede Weise zu tun, die Arbeitsproduktivität rasch zu steigern, darauf kommt es an. Dann werden wir auch das notwendige schnellere Tempo unserer wirtschaftlichen Entwicklung tatsächlich erzielen.

A.H.